

Pfarren Bad Radkersburg – Klöch

„Sie haben die Propheten auch nicht anders behandelt, Thomas! Sie haben ihnen Gehör geschenkt und sie anschließend getötet. Erst danach bauten sie ihnen Denkmäler auf. Warum sollte es mir anders ergehen?“

„Rabbi, brauchst du nicht zumindest ein wenig Zuwendung und Halt?“

„Ich dürfte nicht öffentlich auftreten, hätte ich solche Gunstbezeugungen nötig.“

„Welche Menschen geben dir Halt?“

„Ah, Thomas! Als Jünger seid ihr da!“

„Ja, aber du siehst wie wankelmütig und zerbrechlich wir uns benehmen. Wir werden dir nie zu einer großen und verlässlichen Stütze!“

„Kennst du mich so wenig, Thomas? Siehst du es nicht, wem ich mich hingebe, und wer mich zu euch gesandt hat?“

„Ja, Rabbi das sehe ich sehr wohl. Aber der Vater scheint so wenig auf dich aufzupassen.“

„Hielte Er mich nicht in Seiner Hand, würde ich denn all die Anfeindungen, Ablehnungen und Halbwahrheiten so einfach aushalten? Warum und wie sollten sie mich erkennen, wenn sie den Vater verkennen? Warum sollte es mir anders als meinem Vater ergehen?“

„Rabbi, lässt dir der Vater wenigstens hin und wieder ein bescheidenes Lob zukommen?“

„Ah, Thomas! Anscheinend ahnst du nicht einmal, wie der Vater uns alle anblickt. Das tut mir für dich leid! Den falschen, geschmeidigen und manipulativen Worten glauben? Diesem süßen Gift auf den Leim gehen? Der Falschmünzerei nachgehen und den Boden unter den Füßen verlieren?“

„Betrachtest du das nicht zu vereinfacht, Rabbi? Lob muss nicht unbedingt falsch eingesetzt und nicht manipulativ ausgesprochen werden.“

„Bestätigt das Lob nicht, dass du die fremden Erwartungen erfüllst? Außerdem offenbart das Lob, dass du nichts Neues sagst.“

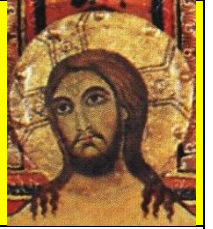
„Ah, Rabbi. Das alles will ich in Ruhe überlegen!“

„Thomas, lass‘ dich vom Vater anschauen!“

Du hältst mein los in Deinen Händen!

PFARRNACHRICHTEN

24. Mai – 7. Juni 2026



„Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ (Joh 1,10f)

„Rabbi! Du tust mir leid!“

„Warum Thomas? Wie kommst du dazu?“

„Unsere Leute verkennen dich und zwar vorsätzlich!“

„Woran erkennst du es?“

„Sie hören dir zwar zu, aber sie nehmen deine Worte nicht wahr. Ebenso schauen sie dich an, ohne dich wahrzunehmen.“

„Das hast du zutreffend beim Namen genannt.“

„Solange sie von dir etwas holen können, suchen sie nach dir! Brauchen sie ihre heilen Füße wieder, schreien sie nach dir. Erblinden ihre Augen und wollen sie ihr Augenlicht wiedererlangen, sollst du gefälligst eingreifen. Plagt sie die Langeweile, solltest du sie mit deinen Erzählungen unterhalten. Setzt ihnen der Hunger zu, darfst du für ihre Speise sorgen. Geraten unsere religiösen Führer ins Zwielflicht, da sie Johannes den Täufer ablehnen, wirst du zur Ablenkung missbraucht und als ihr Feindbild ausgespielt. Erzählst du in bildlicher Sprache vom barmherzigen Vater, verlieren sie umgehend das Interesse an dir. Besuchst du den isolierten Zöllner, laufen sie dir nach, in der Hoffnung auf eine Eskalation und um daraus Kapital zu schlagen. Unsere Herren verrufen dich und reden über dich gefährlich! Wie besessen machen sie einen großen Bogen um dich, als wärest du ein Aussätziger. Rabbi! Für dich interessiert sich kaum noch jemand. Wer ergreift schon Partei für dich?“

„Ach, Thomas! Das brauchen sie nicht. Das habe ich auch nicht nötig.“

„Die Römer agieren nach ihrem Prinzip: *Brot und Spiele*. Unsere Leute leben tatsächlich auch dementsprechend. Wenn du sie unterhältst und dafür sorgst, dass sie genug zu essen haben, darfst du deine Stimme erheben. Aber du sollst sie nicht beunruhigen und ja nicht über den Vater reden! Ärgert dich das nicht? Es wirkt ungerecht, wie sie mit dir verfahren!“

Du bist immer bei mir!

Gottesdienstordnung – Bad Radkersburg

24. Mai – 31. Mai 2026

PFINGST- SONNTAG 24. Mai	10:15 Uhr: Hochamt mit Firmerneuerung in der Stadtpfarrkirche musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
PFINGST- MONTAG 25. Mai	10.15 Uhr: Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche 11:15 Uhr: Heilige Messe in Sicheldorf in der Dorfkapelle
DIENSTAG 26. Mai	19:00 Uhr: Maiandacht in der Frauenkirche mit dem PGR
MITTWOCH 27. Mai	8:30 Uhr: Werktagmesse in der Frauenkirche <ul style="list-style-type: none">• Gattin Inge für † Norbert Lang 16:00 – 17:00 Uhr: Sprechstunde Pfarrer (Bitte um tel. Voranmeldung bei Pfarrer Thomas Babski, Tel. 0676/8742-6372)
DONNERSTAG 28. Mai	8:30 – 10:30 Uhr: Kanzleistunden (0676/8742 6800) 17:00 Uhr: Gebet in der Frauenkirche
SAMSTAG 30. Mai	10:30 Uhr: Taufe
SONNTAG 31. Mai	10:15 Uhr: Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche <ul style="list-style-type: none">• Geschwister Niederl, zum 10. Todestag von Bruder Dechant Karl Niederl

Ewiges Licht

24.05.2026 - 30.05.2026 Gattin Inge für † Norbert Lang

Gottesdienstordnung – Bad Radkersburg

1. Juni – 7. Juni 2026

MONATG 1. Juni	18:30 Uhr: Marienmesse in der Pfarrkirche Klöch
MITTWOCH 3. Juni	8:30 Uhr: Werktagsmesse in der Frauenkirche 16:00 – 17:00 Uhr: Sprechstunde Pfarrer (Bitte um tel. Voranmeldung bei Pfarrer Thomas Babski, Tel. 0676/8742-6372)
DONNERSTAG 4. Juni	FRONLEICHNAM 8.30 Uhr: Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche mit der Stadtkapelle Bad Radkersburg und anschließender Prozession durch Tabor zum LPZ
SAMSTAG 6. Juni	18:30 Uhr: Lobpreisgottesdienst in der Frauenkirche
SONNTAG 7. Juni	10.15 Uhr: Geburtstagsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche • für +Eltern Christine und Viktor Schlacher

In der Pfarre Bad Radkersburg konnten im Rahmen der Sammlung für die Familienhilfe der Caritas insgesamt 444,61 € gesammelt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Teresa von Avila: Als ich mich im Kloster von Toledo aufhielt und einige mir rieten, keinen beerdigen zu lassen, der kein Adliger gewesen sei, sagte mir der Herr: "Es ist ausgesprochen sinnlos, Tochter, wenn du auf die Gesetze der Welt schaust. Richte dein Augenmerk auf mich, den Armen und Verachteten. Werden etwa die Edlen der Welt groß sein vor mir und werdet ihr etwa gemäß eurer Abstammung oder ob eurer Tugenden geachtet?"